



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

"... auf der Suche nach festem Boden"

Blömeke, Sigrid

Münster [u.a.], 1999

III.4 Schreiben des Generalreferates Kultus an das Generalreferat
Finanzen beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen vom 08.04.1946

urn:nbn:de:hbz:466:1-39856

8. April 1946.

200

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Generalreferat VIII - Kultus -

An das
Generalreferat Finanzen
im Hause.

Betr.: Schreiben vom 3.4.1946 Nr. 2726 -
Einrichtung von pädagogischen Akademien.

Für Westfalen waren auch früher eine Reihe pädagogischer Akademien vorgesehen, die nach Bedarf errichtet werden sollten. Bei dem grossen Überfluss an beschäftigungslosen Junglehrern war bis zum Zusammenbruch der ersten Republik tatsächlich nur eine repräsentative Akademie in Dortmund ins Leben getreten. Das reaktionäre dritte Reich verlegte die Ausbildung der Volksschullehrer wiederum in die gänzlich überholte Präparanden - bzw. Seminareinrichtung, die unter dem Namen Lehrerbildungsanstalt entstand. Die Provinz Westfalen zählte L.-B.-A.'s. Die vorgesehenen fünf Akademien mit durchschnittlich 120 - 130 Studierenden decken gerade den zukünftigen regelmässigen Bedarf an Volksschullehrern.

Für die Aufnahme wird das Bestehen einer Aufnahmeprüfung oder der Besitz des Reifescugnisses verlangt. Die Dauer der theoretischen und praktischen Ausbildung soll zwei Jahre betragen. Die pädagogischen Akademien mit ihrem viersemestrigen Studium haben also nicht den Charakter von Universitäten und können auch nicht zu solchen ausgebaut werden. Die Wiederaufnahme dieser früheren Ausbildungsart kann daher auch keine Rückwirkung auf die Besoldung der Volksschullehrer haben. Auch bedarf es unter diesen Umständen nicht der Aufstellung neuer einheitlicher Grundsätze für die ganze britische Zone.

Der Normalplan für die 5 Akademien Westfalens wird mit allen Einzelheiten vorgelegt werden. Die Gesamtkosten werden wie in der Nordrheinprovinz und in der Provinz Hannover 1200 000 .- RM nicht überschreiten.

Die Anweisung an die Regierungspräsidenten um beschleunigte Aufnahme der Vorarbeiten ist notwendig, damit die Akademien am 1. Sept. 1946 eröffnet werden können.

d. A. 7/9/2